

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 56

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



A.Z.
3000 BERN I

Herrn / Frau / Fräulein / Firma
SCHWEIZERISCHE
LÄNDESRATSLIBLIOTHEK
3003 BERN

3003

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ (031) 61 22 21
Preis: Kalendergahr Fr. 40.-, halb. Fr. 24.-, Ausland Fr. 50.- jährlich
Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 46 Rp., Ausland 52 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Redaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ (031) 61 22 21
Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an
Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 46 cts, étranger 52 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 56 - 713

Bern, Mittwoch, 8. März 1978
Berne, mercredi, 8 mars 1978

96. Jahrgang
96^e année

N° 56 - 8. 3. 1978

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge - Faillites et concordats - Fallimenti e concordati

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone - Cantons - Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn,
Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau,
Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Bilanzen - Bilans - Bilanci

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verordnung über die Anlage ausländischer Gelder in inländischen Wertpapieren.

Erläuterungen zur Verordnung über die Anlage ausländischer Gelder in inländischen Wertpapieren.

Liste der schweizerischen Anlagefonds, deren Anteilscheine gemäss Art. 4 lit. b der Verordnung von Ausländern gezeichnet werden dürfen.

Verordnung über die Einfuhr ausländischer Banknoten.

Verordnung über die Ermächtigung der Schweizerischen Nationalbank zum Abschluss langfristiger Devisentermingeschäfte.

Schweizerisch-jugoslawische Wirtschaftskontakte - Contacts économiques suisses-yougoslaves.

Die Beschäftigung im 4. Quartal 1977 - L'emploi au cours du 4^e trimestre 1977.

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ouvertures de faillites

(LP 231, 232; ORI du 23 avril 1920, art. 29 et 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

(916)

Gemeinschuldnerin: Renax GmbH, Anwandstrasse 46, 8004 Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 9. Februar 1978.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 28. März 1978.

8026 Zürich, den 8. März 1978

Konkursamt Aussersihl-Zürich
Postfach 407, 8026 Zürich

Kt. Zürich

(588¹)

Gemeinschuldnerin: Firma Fast Food AG, Stampfenbachstrasse 48, 8006 Zürich, Inhaberin der Cafés Schnap Schnap, Stampfenbachstrasse 48, und Schanze, Talstrasse 65, Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 4. Januar 1978.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Februar 1978, 14 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, 8006 Zürich.

Eingabefrist: bis 15. März 1978.

Die Konkursverwaltung beantragt, die Caféeinrichtung soweit verkäuflich und die Warenvorräte sofort nach Ablauf der Eingabefrist freihändig oder auf öffentlicher Steigerung zu verwerten. Sollte die erste Gläubigerversammlung nicht anders beschliessen und die Mehrheit der Gläubiger nicht bis zum 3. März 1978 schriftlich bei der Konkursverwaltung Einsprache erheben, gilt dieser Antrag als Beschluss. Die Gläubiger sind eingeladen, innert dieser Frist selber Kaufsofferten zu machen.

Eigentumsansprachen sind unverzüglich einzureichen.

8042 Zürich, den 10. Februar 1978

Konkursamt Unterstrass-Zürich
Schaffhauserstrasse 2, 8042 Zürich 6

Kt. Bern

(918)

Gemeinschuldnerin: Firma Avalex AG, Effingerstrasse 39, 3001 Bern.

Datum der Eröffnung: 27. Februar 1978.

Eingabefrist: 6. April 1978.

Die erste Gläubigerversammlung findet statt: Donnerstag, 16. März 1978, 15 Uhr, im Restaurant Bürgerhaus, Neugasse 20, in Bern.

Die Konkursverwaltung beantragt der Gläubigerversammlung, die vorhandenen Aktiven sofort durch Versteigerung oder freihändig, stückweise oder en bloc zu verwerten.

Falls die Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte und sich die Mehrheit der Gläubiger bis zum 16. März 1978 nicht gegenständig schriftlich beim Konkursamt Bern ausspricht, erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, die vorhandenen Aktiven sofort zu liquidieren.

Den Gläubigern selbst ist die Gelegenheit geboten, Kaufangebote innert der nämlichen Frist einzureichen.

Allfällige Eigentumsansprüche sind bitte sofort geltend zu machen.

3000 Bern, den 3. März 1978

Konkursamt Bern

Kt. Zürich

(889²)

Gemeinschuldner: Nachlass des Stucki Hans, geb. 1922, gest. 15. April 1977, von Zürich und Diemtigen BE, wohnhaft gewesen im Schollenberg, 8416 Flaach.

Eigentümer der folgenden Grundstücke:

1. In der Gemeinde Flaach: Kat.-Nr. 13: Wohnhaus Assek.-Nr. 580 mit 43,74 a Gebäudegrundfläche, Wiesen, Wald und Uferböschung bei der Ziegelhütte.

2. In der Gemeinde Erlenbach: Kat.-Nr. 4086: Schopf Assek.-Nr. 611 mit 101,58 a Gebäudegrundfläche, Wiesen, Acker, Wald und Weg im Hanggiessen.

Datum der Konkursöffnung: 21. Dezember 1977.

Erste Gläubigerversammlung: 17. März 1978, 15 Uhr, im Restaurant Weinländerstube Andelfingen.

Eingabefrist: bis 7. April 1978, für Dienstbarkeiten bis 28. März 1978.

Antrag auf Verwertung der Aktiven.

Falls die 1. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte und die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis 7. April 1978 bei der Konkursverwaltung nicht schriftlich Einsprache erhebt, gilt die Konkursverwaltung als zur sofortigen Verwertung aller beweglichen Aktiven nach freiem Ermessen - freihändig oder auf öffentlicher Steigerung - ermächtigt.

Die Gläubiger können innert der gleichen Frist Offerten für den Freihandverkauf schriftlich einreichen.

Eigentumsansprachen sind sofort, spätestens bis 7. April 1978 bei der Konkursverwaltung geltend zu machen.

8450 Andelfingen, den 7. März 1978

Konkursamt Andelfingen

Kt. Schwyz

(919)

Vorläufige Konkursanzeige

Über die Interfinanz & Treuhand AG, Rigiweg 10, 6415 Arth, wurde am 24. Februar 1978 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige über die Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

6410 Goldau, den 3. März 1978

Konkursamt Goldau:
F. Speck, Notar

Kt. Solothurn

(915)

Gemeinschuldner:

1. Schmid-Annen Margrit, Landgasthof Freiheit, Rechterswil.

2. Schmid-Annen Peter, Landgasthof Freiheit, Rechterswil.

Datum der Konkursöffnungen: 1. März 1978.

Summarisches Verfahren im Sinne von Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 30. März 1978 (Die Forderungen sind Wert 1. März 1978 aufzurechnen).

4500 Solothurn, den 8. März 1978

Konkursamt Kriegstetten

Kt. Basel-Stadt

(917) **Einstellung des Konkursverfahrens**
(SchKG 230)

Gemeinschuldner: **Stieger-Rotach Eugen**, geb. 4. März 1924, von Basel, Marschalkenstrasse 81, Basel, Kollektivgesellschafter der falliten Kollektivgesellschaft «Pneuhaus Forster & Stieger», Hochstrasse Nr. 51, Basel.

Suspension de la liquidation
(LP 230)

Datum der Konkurseröffnung: 20. Februar 1978, Insolvenzerklärung.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis 28. März 1978.

4001 Basel, den 8. März 1978

Konkursamt Basel-Stadt

Ct. de Genève

(908) **Failli: Moratti Bruno**, 29 novembre 1941 Italie, décorateur, exploitant une entreprise de pose de papiers-peints, rideaux, moquettes et sols plastiques à l'enseigne «Maison-Décor» sis 6, rue du Léman, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 15 novembre 1977.

Liquidation sommaire, art. 231 LP: 6 mars 1978.

Délai pour les productions: 28 mars 1978.

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Ct. de Genève

(905) **Failli: Demesi S.A.**, achat, vente, possession, exploitation et construction d'immeubles, ayant son siège 5, rue du Mont-Blanc, à Genève.

Propriétaire des immeubles suivants:

Sur la commune de Lugano TI

Parcelle n° 2405, plan n° 22 d'une contenance totale de 673 m² - terrain à construire de 673 m².

Parcelle n° 2588, plan n° 22 d'une contenance totale de 457 m² - terrain à construire de 457 m².

Parcelle n° 2589, plan n° 22 d'une contenance totale de 528 m² - terrain à construire de 528 m².

Parcelle n° 2590, plan n° 22 d'une contenance totale de 764 m² - terrain à construire de 764 m².

Parcelle n° 2591, plan n° 22 d'une contenance totale de 436 m² - bois de 436 m².

Il dépend de cette parcelle la copropriété collective:

pour 1/4 de la parcelle n° 2405

pour 1/4 de la parcelle n° 2588

pour 1/4 de la parcelle n° 2589

pour 1/4 de la parcelle n° 2590

Date de l'ouverture de la faillite: 12 décembre 1977.

Liquidation sommaire, art. 231 LP: 6 mars 1978.

Délai pour les productions: 28 mars 1978; pour l'indication des servitudes: 28 mars 1978.

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Ct. de Genève

(909) **Failli: Siffert Viviane Lucienne** née Gremion, 30 avril 1943 GE, employée, domiciliée 6, avenue de la Praille, à Carouge, Genève, exploitant précédemment un dépôt de teinturerie et de blanchisserie à l'enseigne «Teinturerie Azur» sis 6, avenue de la Praille, à Carouge, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 10 janvier 1978.

Liquidation sommaire, art. 231 LP: 6 mars 1978.

Délai pour les productions: 28 mars 1978.

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Ct. de Genève

(906) **Failli: Gamba Carmen Lucie** née Grindatto, 2 janvier 1927 GE, concierge, domiciliée 34, rue des Noirettes, à Carouge, Genève, associée dans la Société en nom collectif M. et Mme Gamba, exploitant précédemment un commerce de tabacs, journaux et articles souvenir sis 37, rue des Pâquis, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 31 janvier 1978.

Liquidation sommaire, art. 231 LP: 6 mars 1978.

Délai pour les productions: 28 mars 1978.

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Ct. de Genève

(907) **Failli: Gamba Jean-Pierre**, 19 mars 1926 GE, concierge, domicilié 34, rue des Noirettes, à Carouge, Genève, associé dans la Société en nom collectif M. et Mme Gamba, exploitant précédemment un commerce de tabacs, journaux et articles souvenir sis 37, rue des Pâquis, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 31 janvier 1978.

Liquidation sommaire, art. 231 LP: 6 mars 1978.

Délai pour les productions: 28 mars 1978.

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Kt. Zürich

(923) **Kollokationsplan - Etat de collocation**
(SchKG 249-251) - (LP 294-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Kt. Zürich

(891) **L'etat de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.**

Kt. Zürich

(923) **Über die Decoding AG.**, Feldstrasse 55, 8004 Zürich, hat der Konkursrichter am 31. Januar 1978 den Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch mit Verfügung vom 1. März 1978 mangels Aktiven eingestellt.

Sofern kein Gläubiger innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 8. März 1978 die Verfahrensdurchführung begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2000.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8026 Zürich, den 8. März 1978

Konkursamt Aussersihl-Zürich

Kt. Zürich

(922) **Über Mattenberger Hans**, geb. 1948, von Zürich, wohnhaft: Adlikerstrasse 91, 8105 Regensdorf, Inhaber der Einzelfirma PG-Gerüste (Glattbrugg), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 19. Januar 1978 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 1. März 1978 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 18. März 1978 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2000.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8049 Zürich-Höngg, den 7. März 1978

Konkursamt Höngg-Zürich:
G. Sibling, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich

(920) **Über Gardel Magdalena**, geb. 1942, von Horgen, wohnhaft Föhnbrunnstrasse 18, 8700 Küsnacht, Inhaberin der Einzelfirma «Comaco» Gardel, mit Sitz in Küsnacht, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen vom 10. Februar 1978 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 28. Februar 1978 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 20. März 1978 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2000.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8700 Küsnacht, den 2. März 1978

Konkursamt Küsnacht:
H. Stoll, Notar-Stellvertreter

Ct. de Vaud

(921) **La faillite ouverte le 2 février 1978 contre Corbel Pierre «apicum»**, avenue de Chailly 52, Lausanne, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 18 mars 1978 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 2000.- cette faillite sera clôturée.

1000 Lausanne, le 8 mars 1978

Office des faillites:
H. Rochat, substitut

Ct. de Vaud

(890) **La faillite ouverte le 9 février 1978 contre Crosset Evelynne**, 1938, vendeuse, rue Beau Séjour 7, c/o Coindet, Lausanne, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 18 mars 1978 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 1500.- cette faillite sera clôturée.

1000 Lausanne, le 8 mars 1978

Office des faillites:
H. Rochat, substitut

Ct. de Genève

(910) **Le Tribunal de première instance a, ensuite de constatation de défaut d'actif, prononcé la suspension de la faillite ci-dessous mentionnée.**

Si aucun créancier ne demande la continuation de la liquidation en faisant l'avance des frais nécessaires, elle sera clôturée.

Dans le même délai que l'avance des frais, et sous les peines de droit, notamment de l'article 324 CPS, al. 1 et 2, les débiteurs ont l'obligation de s'annoncer et ceux qui détiennent des biens du failli, à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'officier.

Les personnes qui revendiquent des objets sont également tenues de s'annoncer dans le même délai.

Failli: Lion Refining Co S.A., acquisition, construction et location de raffineries pétrolières ayant son siège 3, rue du Marché, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 2 août 1977.

Date de suspension de la liquidation: 6 mars 1978.

Délai pour l'avance des frais: 20 mars 1978.

Montant de l'avance: fr. 3000.-.

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Kt. Zürich

(891) **Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurs über die **Wintosa AG**, Fröbelstrasse 33, 8032 Zürich, liegen der Kollokationsplan, die Lastenverzeichnisse und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Hottingen-Zürich zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 8. März 1978 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuhängen. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Streitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Kollokationsplan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind beim Konkursamt schriftlich Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet, einzureichen.

8030 Zürich, den 7. März 1978

Konkursamt Hottingen-Zürich

Witikonstrasse 15, 8030 Zürich

H. Sulzer, Notar-Stellvertreter

Kt. Bern

(926) **Gemeinschuldnerin: Bruderer Electric AG.**, Forelstrasse 6a, 3072 Ostermündigen.

Anfechtungsfrist: 17. März 1978.

3000 Bern, den 3. März 1978

Konkursamt Bern

Kt. Solothurn

(925) **Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurs **Keiser Heinrich**, 1948, Artist, 4528 Zuchwil, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerechnet gerichtlich anhängig zu machen, andernfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen.

4500 Solothurn, den 8. März 1978

Konkursamt Kriegstetten

Ct. de Vaud

(924) **Modification de l'état de collocation**

Failli: Jaccoud Claude-Louis, transporteur, domicilié rue de Neuchâtel 58, Yverdon.

L'état de collocation, modifié à la suite d'admissions de productions tardives, est déposé le 8 mars 1978, et peut être consulté.

Les actions en contestations doivent être introduites dans un délai échéant le 18 mars 1978. A défaut, il sera considéré comme accepté.

1400 Yverdon, le 3 février 1978

Le préposé aux faillites:
Dufey

Ct. de Genève

(911) **Sont déposés dès ce jour:**

1. l'état de collocation,
2. l'état des revendications,
3. l'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité.

Il est imparti aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:

1. intenter action contre l'état de collocation,
2. demander la cession des droits pour contester une revendication,
3. recourir contre une décision d'insaisissabilité.

Faillits:

Louis Meid S.A., exploitation d'un commerce de vitrerie, miroiterie, encadrements, ainsi que celle d'une entreprise générale de vitrerie du bâtiment et toutes opérations s'y rattachant, ayant son siège 59, rue des Pâquis, à Genève. (Réf. n° 1).

Pont Jean-Pierre, 27 décembre 1953 VS, commerçant, domicilié 34, route des Acacias, à Genève, exploitant un commerce avec atelier de réparations de vélos, motocyclettes et de skis sis 33, route des Jeunes, à Carouge, Genève. (Réf. n° 1, 2 et 3).

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Ct. de Genève

Sont déposés dès ce jour:

1. l'état de collocation,
2. l'état des revendications,
3. l'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité.

Il est imparté aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:

1. intenter action contre l'état de collocation,
2. demander la cession des droits pour contester une revendication,
3. recourir contre une décision d'insaisissabilité.

Faillis:

Sefti S.A., société d'études financières et de transactions immobilières SA, établissement d'études financières, acquisition, vente, morcellement, mise en valeur, construction et exploitation de tous immeubles, ainsi que toutes opérations financières s'y rapportant, toutes transactions de valeurs mobilières et immobilières, exploitation d'hôtels, restaurants, clubs et cercles, ayant son siège 1, rue Charles-Bonnet, à Genève. (Réf. n° 1 et 2).

Cleopas Alkis, 9 juillet 1923, Genève et Grèce, administrateur de sociétés, domicilié précédemment 12, chemin de la Chevillarde, à Grange-Canal, Genève, actuellement en fuite. (Réf. n° 1 et 2).

Le dépôt effectif est le 10 mars 1978.

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Ct. de Genève

Modifications d'état de collocation et des revendications

Sont déposés à nouveau dès ce jour:

1. l'état de collocation,
2. l'état des revendications.

Il est imparté aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:

1. intenter action contre la (les) nouvelle(s) collocation(s),
2. demander la cession contre la (les) nouvelle(s) revendication(s), sinon chaque modification sera acceptée.

Failli: **Terrier Pierre Constant**, 27 juin 1926 GE, domicilié 16, chemin de la Grande-Gorge, à Veyrier, Genève, exploitant un bureau d'architecture sis 8, rue du Vieux-Chêne, à Chêne-Bougeries, Genève. (Réf. n° 1).

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Schluss des Konkursverfahrens

(SchKG 268)

Clôture de la faillite

(LP 268)

Kt. Zürich

(929)

Die konkursamtliche Liquidation über die ausgeschlagene Verlassenschaft des **Wüst-Jehle Walter Ernst**, 1913, von Lupfig AG, wohnhaft gewesen Stauffacherstrasse 226, 8004 Zürich, gestorben am 20. Januar 1976, ist vom Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich mit Verfügung vom 2. März 1978 als geschlossen erklärt worden.

8026 Zürich, den 3. März 1978

Konkursamt Aussersihl-Zürich

Kt. Zürich

(895)

Das Konkursverfahren über die Firma **Refot AG.**, mit Sitz in Zürich, Dufourstrasse 159, Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Februar 1978 als geschlossen erklärt worden.

8034 Zürich, den 28. Februar 1978

Konkursamt Riesbach-Zürich:
E. Wieland, Notar

Kt. Zürich

(934)

Das Nachlasskonkursverfahren über **Dreier Siegmund**, geb. 1934, von Kleinlützel SO, wohnhaft gewesen «Fluglager», Lipperschwendi, 8494 Bauma, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Pfäffikon vom 5. Januar 1978 als geschlossen erklärt worden.

8494 Bauma, den 6. März 1978

Konkursamt Bauma

Kt. Bern

(894)

Gemeinschuldnerin: **Bouazzaoui-Lehmann Silvia**, geb. 11. Mai 1950, von Worb BE, Büroangestellte, Muristrasse 89, 3006 Bern.

Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 24. Februar 1978.

Die Grossisten-Erklärung Nr. 225 397 wird hiermit widerrufen.

3000 Bern, den 28. Februar 1978

Konkursamt Bern

Kt. Bern

(904)

Gemeinschuldner: **Scheidegger Herbert**, Chutzenstrasse 30, 3007 Bern.

Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 24. Februar 1978.

3000 Bern, den 8. März 1978

Konkursamt Bern

Kt. Basel-Stadt

(927)

Gemeinschuldner: **Fankhauser-Konstanzer Werner**, Stöberstrasse 5, in Basel.

Datum der Schlusserklärung: 2. März 1978.

4001 Basel, den 8. März 1978

Konkursamt Basel-Stadt

Kt. Basel-Stadt

(928)

Gemeinschuldnerin: **Itasas AG.**, Fabrikation von Textilien und Handel mit Waren aller Art usw., Kornhausgasse 8, in Basel.

Datum der Schlusserklärung: 1. März 1978.

4001 Basel, den 8. März 1978

Konkursamt Basel-Stadt

Ct. de Vaud

(892)

Par décision du 2 mars 1978, le président du Tribunal du district de Nyon a prononcé la clôture de la faillite de **Perroud Robert**, chemin de Prélaz, 1260 Nyon.

1260 Nyon, le 8 mars 1978

Office des faillites de Nyon:
J. Froidevaux, préposé

Ct. de Vaud

(893)

Par décision du 27 février 1978, le président du Tribunal du district d'Oron a prononcé la clôture pure et simple de la faillite de la succession réputée de **Valle Jean-Pierre**, quand vivait domicilié à Oron-la-Ville.

1672 Oron, le 1^{er} mars 1978Office des faillites d'Oron:
Ch. Michoud, préposé

Ct. de Genève

(913)

La liquidation des faillites ci-dessous a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance rendu le 6 mars 1978:

Faillis:

Edipress S.A., impression en typographie et en offset, composition typographique, édition commerciale et publicitaire, ayant son siège 17, rue de l'Arquebuse, à Genève.

Mursol, Vatran & Cie, société en commandite, entreprise de revêtements de sols, papiers-peints et décorations d'intérieur sis 26, rue Adrien Lachenal, à Genève.

Jaques Gilbert René, 21 septembre 1932 VD, photocompositeur, domicilié 36, chemin des Voirons, au Petit-Lancy, Genève, exploitant une entreprise de photocomposition de textes destinés à l'imprimerie, à l'enseigne «L'Artisan du Texte» sis 36, chemin des Voirons, au Petit-Lancy, Genève.

Le failli a été déclaré excusable.

Yersin Louis David, 12 mai 1934 VD, tailleur de pierres, domicilié 12, rue Lamartine, à Genève, exploitant une entreprise de taille de pierre sis 8, chemin du Tir-au-Canon, à Carouge, Genève.

Le failli a été déclaré excusable.

1211 Genève, le 8 mars 1978

Office des faillites
Le préposé: P. Mermoud

Realizzazione degli stabili nella procedura di pignoramento e di realizzazione del pegno

(LEF 138, 142; RFF del 23 aprile 1920, modificato il 4 dicembre 1975, art. 29, 73a).

I creditori pignorati e i titolari di oneri fondiari sono invitati a denunciare presso l'ufficio sottoscritto entro il termine fissato per le insinuazioni i loro pretesi sul fondo, anche quelle concernenti gli interessi e le spese. Essi dovranno comunicare all'ufficio altresì, se il credito è parzialmente o totalmente scaduto e, se fu disdetto, per quale importo ed a quale scadenza lo sia stato. Se non risultano da pubblici registri, le pretese non insinuate entro il termine suddetto non parteciperanno al ricavato.

Entro il medesimo termine dovranno venire insinuate anche le servitù sorte avanti il 1912 sotto il regime dell'antico diritto cantonale e non ancora iscritte a pubblico registro. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede, a meno che non si tratti di diritti che anche secondo il C.C. hanno carattere di diritto reale anche senza iscrizione.

Quando deve essere realizzata una parte di comproprietà (art. 73a RFF), entro il medesimo termine dovranno pure essere annunciati i diritti gravanti l'intero fondo.

Ct. Ticino

(896)

Avviso d'incanto unico

Esecuzione n° 201909

Debitore: **Gemunion SA**, Pazzallo.

Immobili da realizzare: nel comune di Pazzallo.

Denominazione	Descrizione	Part. n°	m ²
Bonesa	terreno annesso	326 c	563
Bonesa	casa	326 D	158

Valore complessivo di stima peritale: fr. 500 000.-

Termine per le insinuazioni di oneri fondiari: entro il 27 marzo 1978.

Data e luogo dell'incanto: 30 maggio 1978 dalle ore 15, nella sala conferenze al piano superiore del caffè dei Commercianti, piazza Dante 1, Lugano.

Le condizioni d'asta sono ostensibili a partire dal giorno 17 maggio 1978.

6900 Lugano, l'8 marzo 1978

Ufficio esecuzione e fallimenti
1^o circondario, Lugano

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf

zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Moratoria del concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(LEF 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich

(898)

Schuldner: **Werner Hans**, geb. 1927, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Bahnhofstrasse 182, 8620 Wetzikon ZH.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Hinwil: 16. Februar 1978.

Dauer der Nachlass-Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit dem 24. Juni 1978.

Sachwalter: Rechtsanwältin lic. iur. **Andreas Künzli**, Postfach 245, Zürichstrasse 1, 8610 Uster.

Eingabefrist für Forderungen: bis und mit dem 29. März 1978 (Datum des Poststempels).

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 16. Februar 1978, allfällige Zinsforderungen separat aufgerechnet, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel innerhalb der Eingabefrist beim Sachwalter schriftlich anzumelden mit der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht zustimmungsberechtigt wären.

Der Schuldner strebt einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung an; an der Gläubigerversammlung sind auch die Liquidationsorgane zu wählen.

Gläubigerversammlung: Datum und Ort der Gläubigerversammlung wird durch Publikation in den selben Publikationsorganen und durch Brief an sämtliche dazumal bekannten Gläubiger später bekanntgegeben.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

8610 Uster, den 2. März 1978

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Rechtsanwalt lic. iur. **Andreas Künzli**
Zürichstrasse 1, 8610 Uster

Kt. Bern

(953)

Schuldnerin: **Sassey SA**, 2851 Ocourt, vertreten durch Herrn Hans Lehmann, 2851 Ocourt.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht von Pruntrut: 16. Dezember 1977.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: **Christoph Leuthold**, lic. iur., lic. oec., Brückenstrasse 9, 3012 Bern.

Eingabefrist: Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 16. Dezember 1977, mit separater Zinsberechnung) unter Bezeichnung eventueller Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der wichtigsten Beweismittel innert zwanzig Tagen, seit der Publikation dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, beim Sachwalter schriftlich anzumelden. Gläubiger, die ihre Forderungen nicht oder verspätet anmelden, sind bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 6. April 1978, 14.30 Uhr, im Bahnhofbuffet 1. Klasse, Hauptbahnhof Bern. Die Schuldnerin beabsichtigt, ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorzuschlagen, weshalb an der Gläubigerversammlung Gläubigerausschuss und Liquidator zu wählen sind.

Aktenaufgabe: vom 30. März 1978 im Büro des Sachwalters.

3012 Bern, den 7. März 1978

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
C. Leuthold

Ct. Ticino

(930)

Debitore: **Gianini Giorgio**, tappezziere, Arbedo.

Il commissario del concordato del signor Gianini Giorgio, Arbedo, comunica che l'adunanza dei creditori prevista per il giorno 17 marzo 1978 è rinviata al giorno 3 aprile 1978 alle ore 14.30, presso l'aula delle udienze della pretura di Bellinzona.

6830 Chiasso, il 3 marzo 1978

Il commissario:
Avv. Mario Verga

Bern - Berne - Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

23. Februar 1978.
Rudolf Trachsel, in Mühlethurnen, Viehhandel (SHAB Nr. 271 vom 18. 11. 1968, S. 2489). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

23. Februar 1978.
A. Trachsel-Trummer, in Belp, Bäckerei und Konditorei (SHAB Nr. 28 vom 4. 2. 1975, S. 302). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

23. Februar 1978.
Karl Messerli, in Vorderfultigen, Gemeinde Rüeggisberg, Käse- und Butterfabrikation, Käserei (SHAB Nr. 178 vom 2. 8. 1960, S. 2282). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

23. Februar 1978.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Belpberg, in Belpberg (SHAB Nr. 287 vom 7. 12. 1973, S. 3249). Ernst Krebs, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten wurde gewählt: Fritz Joder, von Muri bei Bern, in Belpberg. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

23. Februar 1978.
Viehzeuggenossenschaft Belpberg, in Belpberg (SHAB Nr. 111 vom 14. 5. 1974, S. 1322). Fritz Ramser, Präsident, und Max Lüthi, Sekretär und Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Ernst Messerli, von und in Belpberg, zum neuen Vizepräsident der bisherige Beisitzer Hans Walther, von Wohlen, in Belpberg, und zum neuen Sekretär Fritz Tschirren, von Niedermuhlen, in Belpberg, gewählt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

23. Februar 1978.
Viehzeuggenossenschaft Kirchdorf I, in Kirchdorf (SHAB Nr. 119 vom 26. 5. 1975, S. 1432). Der Sekretär Hans Aeberhard ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Sekretär wurde gewählt: Paul Brönnimann, von Zimmerwald, in Kirchdorf. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

23. Februar 1978.
Hs. Bucher, in Belp, Betrieb des Lichtspieltheaters «Lux» (SHAB Nr. 98 vom 29. 4. 1957, S. 1130). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

24. Februar 1978.
Wohnbau Riggisberg Wof AG, in Riggisberg. Gemäss Statuten vom 26. Januar 1978 / 23. Februar 1978 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, den Verkauf, die Überbauung, Verwaltung und die Vermietung von Liegenschaften in Riggisberg und Umgebung, vornehmlich um Wohnraum zu schaffen und zu erhalten, insbesondere für die Bedürfnisse des Bezirksspitals Riggisberg. Das Grundkapital beträgt Fr. 350 000, eingeteilt in 350 Namenaktien zu Fr. 1000; mit Fr. 140 000 einbezahlt. Nach der Gründung erwirbt die Gesellschaft eine Teilparzelle im Halte von ca. 1130 m² von der Stammazelle Riggisberg-Grundbuchblatt Nr. 1020 zum Preis von Fr. 84 000. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Karl Grunder, von Vechigen, in Riggisberg, Präsident; Friedrich Urfer, von Burgistein, in Riggisberg, Vizepräsident und Sekretär; Walter Wenger, von Längenbühl, in Riggisberg, Kassier. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomicil: Bezirksspital Riggisberg, 3132 Riggisberg.

24. Februar 1978.
Fritz Trachsel, in Mühlethurnen, Bäckerei und Kolonialwarenhandel (SHAB Nr. 228 vom 30. 9. 1958, S. 2618). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

24. Februar 1978.
Fritz Müller, in Toffen, Baugeschäft (SHAB Nr. 277 vom 25. 11. 1966, S. 3734). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Bern

24. Februar 1978.
MC Holding AG (MC Holding SA), in Bern. Mit Statuten vom 11. Februar 1978 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Beteiligung an Unternehmen, Verwaltung von Kapitalanlagen und Vermögenswerten sowie Erwerb von Patenten und Lizenzen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, verwalten, veräußern und sich an solchen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, sofern sie alle bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls im SHAB, das Publikationsorgan der Gesellschaft ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört einzig an: Rolf Wermuth, von Eggwil, in Bern; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomicil: Hirschengraben 5, c/o Notariatsbüro Rolf Wermuth.

Bureau Biel

24. Februar 1978.
Alwin Wirz & Cie., in Biel, Manipulation von und Handel mit Seidenwaren und Wollstoffen, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 142 vom 21. 6. 1949, S. 1650). Die Gesellschaft ist seit dem 30. Juni 1977 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

24. Februar 1978.
Treuhand Strasser AG, Zweigniederlassung in Biel, Übernahme von allen Treuhandmandaten, insbesondere Revisionen, Buchführungen, Abschluss und Steuerberatungen usw. (SHAB Nr. 97 vom 28. 4. 1975, S. 1118), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Bruno Steffen, Verwaltungsrat, ist erloschen. Einzelprokura, beschränkt auf die Zweigniederlassung, wurde erteilt an Traugott Brönnimann, von Belp, in Lüscherz. Der Prokurist Benoit Baumer wohnt nun in Biel.

24. Februar 1978.
Kantonbank von Bern, Zweigniederlassung in Biel, Staatsinstitut (SHAB Nr. 32 vom 8. 2. 1977, S. 415), mit Hauptsitz in Bern. Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Roland Soltermann, von Vechigen, in Münsingen. Es wohnen nun: Rudolf Kammer, in Ipsach, und Paul Luterbacher, Prokurist, in Biel.

Bureau Büren an der Aare

24. Februar 1978.
Kantonbank von Bern, Zweigniederlassung in Lengnau a. A., Staatsinstitut mit Hauptsitz in Bern (SHAB Nr. 50 vom 1. 3. 1977, S. 675). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Roland Soltermann, von Vechigen, in Münsingen. Rudolf Kammer wohnt nun in Ipsach, Paul Luterbacher in Biel.

Bureau Burgdorf

24. Februar 1978.
Kantonbank von Bern, Zweigniederlassung in Burgdorf, Staatsinstitut mit Hauptsitz in Bern (SHAB Nr. 41 vom 19. 2. 1976, S. 480). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Roland Soltermann, von Vechigen, in Münsingen, und Kollektivprokura zu zweien an Bernhard Grütter, von Seeberg, in Utzenstorf.

24. Februar 1978.
Portmann & Liechti AG, in Burgdorf. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. 2. 1978 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Maschinen, Geräten und Ersatzteilen, insbesondere für das Gastgewerbe. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, verwalten und veräußern und sich an andern Unternehmen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB; Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Georges Portmann, von Luzern, in Burgdorf, Präsident, und Susanne Liechti, von Landiswil, in Muri bei Bern. Beide zeichnen kollektiv zu zweien. Domicil: Bahnhofstrasse 57, bei Georges Portmann.

24. Februar 1978.
Paul Räss AG, in Kirchberg, Fabrikation von und Handel mit Kunststoffen (SHAB Nr. 127 vom 3. 6. 1977, S. 1822). Präsident Paul Räss infolge Todes und Dora Räss-Thöni infolge Demission sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ernst Künzi, bisher Sekretär, ist nun Präsident des VR; er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien. Neu wurde in den VR gewählt: Edwin Gerber; er führt seine Kollektivunterschrift weiterhin auch als Direktor.

24. Februar 1978.
Geiser A.G. Tenta-Werke, in Hasle b. B., Weberei, Blachenfabrikation usw. (SHAB Nr. 131 vom 8. 6. 1976, S. 1611). Dr. Walter Dobeli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er war nicht zeichnungsberechtigt.

24. Februar 1978.
Käsergenossenschaft Hofholz, in Wynigen (SHAB Nr. 35 vom 12. 2. 1974, S. 411). Präsident Ernst Aebi und Vizepräsident Hans Jörg-Stalder sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Hansrudolf Siegenthaler, von Trub, in Hofholz/Wynigen, als Präsident, und Otto Aebi, von Walterswil, in Schwanden/Wynigen, als Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

24 février 1978.
Walter Beeler, à Cormoret, ferblantier installateur (FOSC du 27. 1. 1971, n° 21, p. 213). La procédure de faillite étant close, la raison sociale est radiée d'office.

24 février 1978.
C. Ciaque Decal et Cie, à Vauffelin, décolletages, société en nom collectif (FOSC du 22. 5. 1974, n° 118, p. 1417). La société est dissoute depuis le 31. 12. 1977. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau Fraubrunnen

21. Februar 1978.
Samuel Bucher A.G., in Moosseedorf, Herstellung von Leicht- und Buntmetallguss sowie die Herstellung der Giesswerkzeuge (SHAB Nr. 230 vom 1. 10. 1976, S. 2785). In der Generalversammlung vom 15. Februar 1978 wurde die Firma geändert in **Metallgiesserei Blaser AG**. Ferner wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 130 000 erhöht durch Ausgabe von 300 Namenaktien zu Fr. 100, welche durch Verrechnung mit einem Guthaben gegenüber der Gesellschaft voll liberriert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberrierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 130 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und 300 Namenaktien zu Fr. 100. Die Präsidentin des Verwaltungsrates, Charlotte Flück-Bryner, heisst nun infolge Heirat Charlotte Blaser-Flück, nun von Langnau i. E., wie bisher in Münsingen. Neu in den Verwaltungsrat wurde Eduard Blaser, von Langnau i. E., in Münsingen, gewählt. Er führt Einzelunterschrift. Annelies Gerber-Bucher und Gottfried Güdel sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, sie führten die Unterschrift nicht.

22. Februar 1978.
Walter Sommer, in Bätterkinden, Radio, Fernsehen, elektrische Artikel (SHAB Nr. 263 vom 10. 11. 1970, S. 2557). Die Firma wird infolge Geschäftsbüroübergang gelöscht. Aktiven und Passiven wurden von der «Radio TV Sommer AG, Bätterkinden», übernommen.

22. Februar 1978.
Radio TV Sommer AG Bätterkinden, in Bätterkinden. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. Februar 1978 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Handelsgeschäftes für Fernseh-, Radio-, Tonband- und Haushaltapparate, sowie aller Ton- und Bildträger und sämtlicher Apparaturen, die der Unterhaltungs- und Fernsehübertragungstechnik dienen. Sie betreibt ferner den Antennenbau sowie eine Reparaturwerkstätte für die von ihr vertriebenen Artikel. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben, belasten oder veräußern. Das voll liberrierte Grundkapital beträgt Fr. 450 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000 und 500 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt die bisherige Einzelfirma «Walter Sommer», in Bätterkinden, gemäss Übernahmebilanz per 31. 10. 1977 und 2 Sachanlageverträgen vom 15. 2. 1978, wonach die Aktiven Fr. 686 016.70 und die Passiven Fr. 236 628 betragen. Vom Aktivenüberschuss von Fr. 449 388.70, welcher dem Übernahmepreis entspricht, werden Fr. 400 000 an das

Grundkapital angerechnet. Fr. 50 000 werden durch Verrechnung mit Darlehen liberriert. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Verwaltung besteht aus 2 bis 5 Verwaltungsräten. Dem Verwaltungsrat gehören an: Walter Sommer, Präsident und Delegierter; Rösi Sommer-Bruppacher, Vizepräsidentin und Delegierte, beide von Sumiswald, in Fraubrunnen; sie zeichnen beide einzeln. Mitglieder: Rolf Sommer, von Sumiswald; Georg Röhlsberger, von Langnau i. E., beide in Bätterkinden, und Martin Sommer, von Sumiswald, in Fraubrunnen; sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domicil: Solothurnstrasse 337, Bätterkinden.

22. Februar 1978.
Co-Pro AG, in Zuzwil. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 7. Januar 1978 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen auf den Gebieten der Werbung, Verkaufsförderung, Public-Relations und Presse; Beratung aller Art; Handel mit Freizeit- und Sportprodukten sowie anderen Produkten; Erwerb und Verwertung von Herstellungs- und Verkaufsrechten der obgenannten Produkte. Sie kann Grundbesitz erwerben und sich an anderen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 22 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im SHAB. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans-Ulrich Rohrbach, von Ruggisberg, in Zuzwil, als Präsident; Eduard Tschanz, von Niederwichtach, in Zuzwil, als Vizepräsident, und René Magron, von Bremgarten BE, in Benglen, als Mitglied. Alle drei führen Einzelunterschrift. Domicil: Hauptstrasse 98.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

24. Februar 1978.
R. Held, in Rüderswil. Inhaber der Firma ist Rudolf Held, von Ruggisau, in Rüderswil. Betrieb eines Zimmerereigeschäftes. Rüderswilschachen, 3436 Zollbrück.

24. Februar 1978.
K. Hofmann-Künzi, in Langnau i. E., Herstellung von und Handel mit Brotartikeln (SHAB Nr. 241 vom 15. 10. 1974, S. 2751). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

24. Februar 1978.
G. Zaugg, in Rüderswil. Inhaber der Firma ist Gottfried Zaugg, von Eriswil, in Rüderswil. Betrieb einer Messerschmiede. Bahnhofstrasse, 3436 Zollbrück.

24. Februar 1978.
E. Meier, in Trubschachen. Inhaber der Firma ist Ernst Meier, von Signau, in Trubschachen. Betrieb der Käserei «Hüpfenboden». Hüpfenboden, 3555 Trubschachen.

24. Februar 1978.
Kantonbank von Bern, Zweigniederlassung in Langnau i. E. (SHAB Nr. 45 vom 24. 2. 1976, S. 525). Kollektivunterschrift zu zweien ist an Roland Soltermann, von Vechigen, in Münsingen, erteilt worden.

24. Februar 1978.
H. Oppliger, in Rüderswil. Inhaber der Firma ist Hansruedi Oppliger, von Sumiswald, in Rüderswil. Betrieb einer Schreinerei und Herstellung von Käseartikeln. Waldegg, 3436 Zollbrück.

Bureau Laufen

24. Februar 1978.
Kantonbank von Bern, in Laufen, Staatsinstitut (SHAB Nr. 41 vom 19. 2. 1976, S. 420). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Roland Soltermann, von Vechigen, in Münsingen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

20. Februar 1978.
Kantonbank von Bern, Zweigniederlassung in Meiringen, Staatsinstitut (SHAB Nr. 44 vom 23. 2. 1976). Die Kollektivunterschrift zu zweien von Simon Egli, von Trub, in Kehrsatz, ist neu beschränkt auf den Sitz in Meiringen. Die Kollektivunterschrift von Robert von Bergen ist erloschen.

23. Februar 1978.
Martin Beyeler, Baugeschäft, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Martin Beyeler, von Wahlern BE, in Meiringen. Ausführung von Maurer- und Gipserarbeiten, Hausen, 3860 Meiringen.

23. Februar 1978.
A. Anderegg & Co. Chaletbau, in Goldern, Gemeinde Hasliberg, Betrieb einer Zimmerei, Schreinerei, Sägerei und eines Baugeschäftes usw., Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 101 vom 2. 5. 1975, S. 1184). Ernst Anderegg ist am 31. 12. 1977 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Bureau Nidau

22. Februar 1978.
Walther Bauphyssik AG, in Nidau (SHAB Nr. 64 vom 17. 3. 1977, S. 878). Moritz Zimmermann, von und in Aetgikofen, führt neu Einzelprokura.

Bureau de Porrentruy

24 février 1978.
Pierre Doyon, à Vendlincourt, entreprise de transports de choses, r. i. (FOSC du 22. 8. 1950, n° 195, p. 2175). La raison est radiée par suite de remise du commerce. Une partie de l'actif et du passif sont repris par la société «Pierre Doyon S.A.», à Vendlincourt, ci-après inscrite.

24 février 1978.
Pierre Doyon S.A., à Vendlincourt. Suivant acte authentique et statuts du 18 février 1978, il a été constitué sous cette raison sociale la société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une carrière et pour objet l'achat, la vente, le transport de matériaux de construction, et l'exécution de tous travaux de génie civil. Elle peut acheter, gérer et vendre des immeubles. Le capital social est de fr. 250 000, divisé en 250 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Le capital social est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société d'une partie de l'actif et du passif de la raison individuelle Pierre Doyon, à

Manufactures Hanover Trust Company, New York, Zurich Branch

Aktiven		Jahresbilanz per 21. Dezember 1977		Passiven	
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
1.1 Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		13 701 778.33			15 961 497.08
1.2 Bankdebitoren auf Sicht		30 510 366.85			
1.2.1 - Anteil der Hauptbank, anderer Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften	18 244 756.22			650 289.32	
1.3 Bankdebitoren auf Zeit		66 794 030.59			168 999 712.50
1.3.1 - Anteil mit Restlaufzeit bis zu 90 Tagen	25 222 280.58			62 138 800.—	
1.3.2 - Anteil der Hauptbank, anderer Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften	—			51 434 392.50	
1.4 Wechsel und Geldmarktpapiere		18 054 265.30			22 142 530.41
1.4.1 - davon Reskriptionen und Schatzscheine	—			9 478.43	
1.5 Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		6 437 568.15			30 448 142.27
1.6 Kontokorrent-Debitoren mit Deckung		6 654 542.05			16 448 142.26
1.6.1 - davon mit hypothekarischer Deckung	—				7 252 878.76
1.7 Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		63 201 654.52			940 253.88
1.8 Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		36 991 015.77			30 000 000.—
1.8.1 - davon mit hypothekarischer Deckung	—				58 400.—
1.9 Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften		3 238 612.50			120 000.—
1.11 Wertschriften		25 854 784.68			
1.15 Sonstige Aktiven		5 476 575.83			
1.18 Bilanzsumme		276 915 194.57			
Zusammenfassung Hauptsitz, andere Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften (Positionen 1.2.1, 1.3.2)					
Total Aktiven		18 244 756.22			
Erläuterung zur Jahresbilanz		Fr.	Fr.	Fr.	
2.1 Zusammenstellung der Wertschriften				Fr.	
2.1.1 Schweizerische Obligationen:				Fr.	
Bund	4 695 726.85				
Kantone/Gemeinden	704 167.50				
Banken	2 333 932.30				
Finanzgesellschaften	514 429.05				
Industriegesellschaften	1 698 101.—	9 946 356.70			
2.1.2 Inländische Pfandbriefe		1 637 514.95			
2.1.4 Ausländische Obligationen:					
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	11 870 913.03				
Anderer	2 400 000.—	14 270 913.03			
		25 854 784.68			
2.3 Ausländaktiven-Gesamtbetrag		167 943 744.08			
- davon Bankdebitoren mit einer Restlaufzeit bis zu 90 Tagen	49 442 777.25				
davon längerfristige Bankdebitoren	43 471 750.—				
Aufwand		Gewinn- und Verlustrechnung per 21. Dezember 1977		Ertrag	
		Fr.		Fr.	
2.1 Passivzinsen		9 119 057.06		1.1 Aktivzinsen	11 410 056.18
2.2 Kommissionsaufwand		111 023.25		1.2 Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere	836 929.39
2.3 Bankbehörden und Personal		1 754 783.03		1.3 Kommissionsertrag	1 376 549.12
2.4 Beiträge an Personal-Wohlfahrtseinrichtungen		120 888.15		1.4 Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	319 596.47
2.5 Geschäfts- und Bürokosten		2 472 236.38		1.5 Wertschriftenertrag	1 654 180.83
2.6 Steuern		713 871.91		1.7 Verschiedenes	22 742.51
2.7 Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen		382 953.36			
2.8 Reingewinn 1977		945 241.36			
2.9 Total		15 620 054.50		1.9 Total	15 620 054.50
Verteilung des Reingewinns					
		Fr.			
Reingewinn		945 241.36			
Gewinnvortrag vom Vorjahr		986 792.19			
		1 932 033.55			
		Fr.			
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven		47 300.—			
Zuweisung an die anderen Reserven		80 000.—			
Vortrag auf neue Rechnung		1 804 733.55			

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Schweizerisch-jugoslawische Wirtschaftskontakte

Vom 6. bis zum 10. März 1978 findet in Bern die erste Session der schweizerisch-jugoslawischen Gemischten Kommission für die Zusammenarbeit in Wirtschaft, Handel, Industrie, Wissenschaft und Technik statt, die durch ein Protokoll, das der damalige Chef des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Bundesrat Brugger, anlässlich seines offiziellen Besuchs in Jugoslawien am 5. April 1977 unterzeichnet hatte, geschaffen wurde. Die schweizerische Delegation wird von Botschafter C. Sommaruga von der Handelsabteilung EVD geleitet. An der Spitze der jugoslawischen Delegation steht Unterstaatssekretär V. Vidas vom Finanzministerium. Die beiden Delegationen werden sich über die allgemeine Wirtschaftslage in ihren Ländern und die Perspektiven orientieren. Im weiteren werden sie die Entwicklung des gegenseitigen Warenverkehrs und seine Struktur diskutieren, die Probleme auf den andern Gebieten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit besprechen und einen Meinungsaustausch über multilaterale Wirtschaftsprobleme pflegen, wobei vor allem auch die Beziehungen Jugoslawiens zur EFTA zur Sprache kommen werden.

Aus Anlass der ersten Session der Gemischten Kommission wird im Verlaufe der Woche der jugoslawische Aussenhandelsminister Dr. E. Ludviger zu einem offiziellen Besuch in der Schweiz eintreffen. Er erwidert damit die vorerwähnte Reise von Bundesrat Brugger. Minister Ludviger wird mit Bundesrat F. Honegger Besprechungen führen und von Bundesrat P. Aubert empfangen werden, verschiedene Kontakte mit schweizerischen Wirtschaftskreisen haben sowie die Mitglieder der Handelskammer Schweiz-Jugoslawien treffen.

Contacts économiques suisses-yougoslaves

Du 6 au 10 mars 1978 aura lieu à Berne la première session de la Commission mixte Suisse-Yougoslavie pour la coopération économique, commerciale, industrielle, et científico-technique, qui avait été instituée par un protocole signé par l'ancien Chef du Département fédéral de l'économie publique, le Conseiller fédéral Brugger, à l'occasion de sa visite officielle en Yougoslavie le 5 avril 1977. La délégation suisse est dirigée par l'Ambassadeur C. Sommaruga de la Division du commerce du DFEP. A la tête de la délégation yougoslave se trouve le Sous-secrétaire d'Etat V. Vidas du Ministère des finances. Les deux délégations se renseigneront réciproquement sur la situation économique générale et sur les perspectives dans leur pays. Elles discuteront également du développement des échanges de marchandises et de leur structure, ainsi que des problèmes de la coopération économique, et elles procéderont à un échange de vues sur les questions économiques multilatérales en évoquant notamment les relations de la Yougoslavie avec l'AELE.

A l'occasion de cette première réunion de la Commission mixte, le Ministre yougoslave du commerce extérieur M. E. Ludviger viendra en Suisse en visite officielle. Il rendra ainsi la visite du Conseiller fédéral Brugger en Yougoslavie de l'année passée. Le Ministre Ludviger aura des discussions avec le Conseiller fédéral Honegger, il sera reçu par le Conseiller fédéral Aubert, il aura divers contacts avec les milieux de l'économie suisse et il rencontrera les membres de la Chambre de commerce Suisse-Yougoslavie.

Die Beschäftigung im 4. Quartal 1977

Die Beschäftigung in der Industrie, in der Bauwirtschaft und im Dienstleistungssektor verringerte sich nach den vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit durchgeführten Erhebungen im 4. Quartal 1977 im Vergleich zum Vorquartal um 1,2%. Die Abschwächung ist vor allem durch die saisonüblichen rückläufigen Beschäftigtenzahlen im Baugewerbe bedingt.

Im Vorjahresvergleich ergibt sich für das 4. Quartal 1977 eine Zunahme um 0,7%, während in den entsprechenden Quartalen der Jahre 1976 und 1975 Abnahmen um 2,4% und 6,8% zu verzeichnen waren. Erstmals seit 1970 weisen Industrie und Handwerk einen gegenüber dem Vorjahr erhöhten Beschäftigtenstand aus.

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

L'emploi au cours du 4^e trimestre 1977

Selon la statistique de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, le niveau de l'emploi dans l'industrie, dans le secteur de la construction et dans celui des services a fléchi de 1,2% au cours du 4^e trimestre de 1977 par rapport au trimestre précédent. Cette baisse est surtout due à la diminution saisonnière des effectifs de personnes occupées dans le secteur de la construction.

Au regard de la même période de l'année précédente, on a enregistré une hausse de 0,7% au 4^e trimestre de 1977, contre des reculs respectifs de 2,4% et de 6,8% constatés en 1976 et en 1975. Pour la première fois depuis 1970, l'industrie et les arts et métiers ont vu le nombre des personnes occupées augmenter d'une année à l'autre.

Office fédéral de l'industrie,
des arts et métiers et du travail

Verordnung über die Anlage ausländischer Gelder in inländischen Wertpapieren

vom 27. Februar 1978

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Artikel 1 des Bundesbeschlusses vom 8. Oktober 1971 über den Schutz der Währung,
verordnet:

Art. 1 Grundsatz

Personen und Gesellschaften im Inland ist der Abschluss und die Vermittlung von Rechtsgeschäften, die den Erwerb inländischer Wertpapiere durch Ausländer zum Zwecke haben, untersagt.

Art. 2 Persönlicher und örtlicher Geltungsbereich

¹ Als Ausländer gelten natürliche Personen ausländischer Nationalität mit Wohnsitz im Ausland, juristische Personen und Gesellschaften mit Sitz im Ausland sowie juristische Personen und Gesellschaften mit Sitz im Inland, sofern sie ausländisch beherrscht sind und im Inland keine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben oder vorwiegend den Erwerb inländischer Wertpapiere zum Ziele haben.

² Inländische Betriebsstätten einer ausländischen Unternehmung gelten nicht als Ausländer, wohl aber ausländische Betriebsstätten einer inländischen Unternehmung.

³ Wohnsitz und Sitz bestimmen sich nach den Artikeln 23-26 und Artikel 56 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

⁴ Das Fürstentum Liechtenstein gilt als Inland.

Art. 3 Sachlicher Geltungsbereich

Inländische Wertpapiere sind Wertpapiere, die von einem Inländer ausgegeben wurden, sowie Wertpapiere, die zwar von einem Ausländer ausgegeben wurden, aber auf Schweizer Franken lauten.

Art. 4 Ausnahmen

¹ Vom Verbot nach Artikel 1 sind ausgenommen:
a. die Ausübung der einem Ausländer aus seiner bisherigen Kapitalbeteiligung anfallenden Bezugsrechte aus Kapitalerhöhungen, die von der zur Emissionskontrolle eingesetzten Kommissionen genehmigt worden sind;
b. die Zeichnung von Anteilscheinen schweizerischer Anlagefonds, deren Aktien zu mindestens 80 Prozent im Ausland angelegt sind.

² Die Schweizerische Nationalbank kann weitere Rechtsgeschäfte vom Verbot nach Artikel 1 ausnehmen.

Art. 5 Bewilligungen der Nationalbank

Zulässig ist, sofern eine Bewilligung der Nationalbank vorliegt:

a. die Zeichnung von Aktien schweizerischer Holdinggesellschaften, deren Aktien zu mindestens 80 Prozent im Ausland angelegt sind;
b. die Zeichnung von Anleihen, deren Erlös nachweisbar in fremde Währung konvertiert und im Ausland verwendet wird;
c. die Zeichnung und der Erwerb von Aktien zum Zwecke der Errichtung oder Erweiterung einer inländischen Betriebsstätte oder zum Zwecke einer namhaften Beteiligung daran.

Art. 6 Bewilligungen des Bundesrates

In besonderen Fällen kann der Bundesrat in Verbindung mit der Nationalbank im wirtschaftlichen Landesinteresse ausnahmsweise Rechtsgeschäfte im Sinne von Artikel 1 bewilligen.

Art. 7 Sorgfaltspflicht

Die dieser Verordnung unterstellten Personen und Gesellschaften sind verpflichtet, beim Abschluss von Rechtsgeschäften im Sinne von Artikel 1 abzuklären, ob der Erwerber Inländer ist, wenn dies nach den Umständen zweifelhaft erscheint.

Art. 8 Nichtigkeit

Rechtsgeschäfte, die in Verletzung oder Umgehung dieser Verordnung getätigt werden, sind nichtig. Die Strafverfolgung nach Massgabe des Bundesbeschlusses vom 8. Oktober 1971 über den Schutz der Währung bleibt vorbehalten.

Art. 9 Durchführung

¹ Die Nationalbank kann zur Überwachung der Anwendung dieser Verordnung Überprüfungen durch behördlich anerkannte Revisionsstellen anordnen und sich über das Ergebnis von der Revisionsstelle Bericht erstatten lassen. Die Revisionsstellen sind befugt, Einblick in das von den Effektenhändlern geführte Umsatzregister zu nehmen. Die Kosten der Überprüfung trägt, wenn ein Verstoß festgestellt wird, die schuldige Person oder Gesellschaft, in den übrigen Fällen die Nationalbank.

² Die Eidgenössische Steuerverwaltung überprüft, zusammen mit der Kontrolle der Umsatzabgabe auf Wertpapieren, bei den Effektenhändlern auch die Einhaltung der Bestimmungen dieser Verordnung; sie meldet Verstöße unverzüglich der Nationalbank.

Art. 10 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 27. Februar 1978, 14.00 Uhr, in Kraft.

27. Februar 1978 Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident: Ritschard
Der Bundeskanzler: Huber

Erläuterungen zur Verordnung über die Anlage ausländischer Gelder in inländischen Wertpapieren

Art. 1

1 Das Verbot richtet sich (im Unterschied zu der am 1. 2. 1974 aufgehobenen Verordnung über die Anlage ausländischer Gelder vom 26. 6. 1972) an sämtliche Personen und Gesellschaften mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz.

2 Verboten sind:

- die Veräußerung in eigenem oder fremdem Namen, auf eigene oder fremde Rechnung von inländischen Wertpapieren an Ausländer (die Ausfuhr von inländischen Wertpapieren zum Zwecke der Veräußerung an Ausländer fällt selbstverständlich auch unter das Verbot);
- die Vermittlung von inländischen Wertpapieren an Ausländer, d. h. das gewerbmässige und das nicht gewerbmässige Zusammenführen von Veräußerer und Erwerber – selbst dann, wenn auch der Veräußerer Ausländer ist;
- die Mitwirkung an Umgehungsgeschäften (vgl. Art. 8 der Verordnung) durch Inländer, namentlich durch Übernahme der Rolle eines Strohmannes für Ausländer, durch deren Beratung bei Veräußerungsverträgen, die im Ausland abgewickelt werden usw.

Art. 2 Abs. 1

3 Schweizer mit Wohnsitz im Ausland (Auslandsschweizer) gelten nicht als Ausländer.

4 Bei ausländischen Arbeitskräften darf der Wohnsitz in der Schweiz wohl weiteres angenommen werden, wenn der Ausländer mit seiner Familie hier wohnt oder wenn er, obschon lediglich im Besitze einer befristeten Aufenthaltsbewilligung, schon mindestens zwei Jahre in der Schweiz erwerbstätig ist.

5 Erbengemeinschaften sind als inländisch zu betrachten, wenn der Erblasser Inländer im Sinne der Verordnung war oder die Anteile der inländischen Erben zusammen mindestens 50% des Nachlassvermögens betragen.

6 Diplomatische und konsularische Vertretungen in der Schweiz sowie internationale Organisationen mit Sitz in der Schweiz gelten nicht als ausländisch im Sinne der Verordnung. Dasselbe trifft für ihre Beamten und Angestellten zu.

7 Ausländisch beherrschte Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz sind als ausländisch zu betrachten,
– wenn sie im Inland keinen Betrieb der Industrie, des Handels oder eines nach kaufmännischer Art geführten Gewerbes führen, d. h. keine Betriebsstätte unterhalten (z. B. Domizil- oder Basisgesellschaften); eine inländische Betriebsstätte liegt dann vor, wenn die Gesellschaft in der Schweiz eigenes verantwortliches Personal und eigene Räumlichkeiten unterhält,
– wenn sie den Erwerb von Wertpapieren bezwecken (Vermögensverwaltungsgesellschaften); diese Voraussetzung ist auch dann gegeben, wenn die Gesellschaft noch andere Zwecke verfolgt (z. B. Erwerb von Immobilien, Finanzierungen).

Art. 2 Abs. 3

8 Wohnsitz und Sitz bestimmen sich nach den Artikeln 23-26 und Artikel 56 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Art. 23: «Der Wohnsitz einer Person befindet sich an dem Orte, wo sie sich mit der Absicht dauernden Verbleibens aufhält». Art. 56: «Der Wohnsitz der juristischen Personen befindet sich, wenn ihre Statuten es nicht anders bestimmen, an dem Orte, wo ihre Verwaltung geführt wird»).

Art. 2 Abs. 4

9 Das Fürstentum Liechtenstein hat für sein Gebiet gleichlautende Bestimmungen wie die Schweiz über die Anlage ausländischer Gelder in inländischen Wertpapieren erlassen. Daher kann das Fürstentum in der Schweiz grundsätzlich als Inland behandelt werden.

10 Natürliche Personen mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein sind Inländer. Juristische Personen und Gesellschaften mit Sitz im Fürstentum Liechtenstein gelten nur unter Vorbehalt von Ziff. 11 als Inländer.

11 Ausländisch beherrschte juristische Personen und Gesellschaften mit Sitz im Fürstentum Liechtenstein gelten jedoch als Ausländer, wenn sie

- entweder im Inland (FL und Schweiz) keinen Betrieb der Industrie, des Gewerbes oder eines nach kaufmännischer Art geführten Gewerbes (keine «Betriebsstätte» im Sinne dieser Verordnung) führen (z. B. Domizil- oder Basisgesellschaften);
- oder den Erwerb von Wertpapieren bezwecken (Vermögensverwaltungsgesellschaften); diese Voraussetzung ist auch dann gegeben, wenn die Gesellschaft noch andere Zwecke verfolgt (z. B. den Erwerb von Immobilien, Finanzierungen).

12 Ausländisch beherrscht ist eine juristische Person oder Gesellschaft dann, wenn direkt oder indirekt Personen mit Wohnsitz ausserhalb des Fürstentums Liechtenstein und der Schweiz auf sie den massgebenden Einfluss ausüben.

Art. 3

13 Als inländische Wertpapiere gelten:

- Aktien, Genussscheine, Partizipationsscheine von Aktiengesellschaften mit Sitz in der Schweiz sowie Bezugsrechte für derartige Titel,
- Anleiheobligationen von Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz sowie von schweizerischen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten,
- Handelbare Anteile von Genossenschaften mit Sitz in der Schweiz,
- Kassenobligationen und Kassascheine von Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz sowie von schweizerischen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten,
- Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten, die auf Schweizerfranken lauten (Anleihen, Notes usw.),
- Anteile schweizerischer Investmentfonds (Ausnahme s. Ziff. 19),
- Nicht-kommerzielle Wechselscheine oder Checks, die auf Schweizerfranken lauten, unabhängig davon, ob sie von Inländern oder von Ausländern ausgestellt werden,
- Spar-, Einlage- und Anlagehefte, die auf den Inhaber lauten. Auf solche Inhaberhefte dürfen Ausländer keine weiteren Einzahlungen mehr vornehmen,
- Schuldbriefe und Güten auf inländische Liegenschaften. Grundpfandverschreibungen fallen nicht unter das Verbot dieser Verordnung, da sie nicht in Wertpapieren verkörpert sind. Hingegen bedarf eine durch Grundpfandverschreibung auf ein inländisches Grundstück gesicherte Kreditaufnahme im Ausland einer Bewilligung gemäss der Verordnung über die Bewilligungspflicht für die Aufnahme von Geldern im Ausland (vom 5. 7. 1972/16. 4. 1973, SR 941.114).

14 Als inländische Wertpapiere gelten auch die von einem liechtensteinischen Emittenten ausgegebenen Wertpapiere (gleichgültig, ob sie auf Schweizerfranken oder auf Fremdwährung lauten).

15 In der Schweiz kotierte, nicht auf Schweizerfranken lautende Wertpapiere ausländischer Emittenten (Aktien, Anleiheobligationen) fallen nicht unter das Verbot der Anlage ausländischer Gelder. Dies gilt auch für die von schweizerischen Banken ausgestellten und in der Schweiz gehandelten Zertifikate über amerikanische, englische und italienische Aktien, ferner für die in Goldfranken denominierten Aktien der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich.

16 Stammeinlagen in eine inländische Gesellschaft mit beschränkter Haftung unterliegen nicht dem Verbot der Anlage ausländischer Gelder in inländischen Wertpapieren.

Art. 4 Abs. 1 lit. a

17 Bezugsrechte können von Ausländern nur dann ausgeübt werden, wenn die Kapitalerhöhung der Emissionskontrolle unterworfen, d. h. wenn die Emission eine öffentliche ist (vgl. Art. 2 der Verordnung über Geld- und Kreditpolitik vom 19. 12. 1975, SR 951.901). Die Ausübung derjenigen Bezugsrechte, die zum Erwerb von Aktien inländischer Betriebsgesellschaften führen, kann nach Ziff. 26 ff bewilligt werden.

Art. 4 Abs. 1 lit. b

19 Die Nationalbank wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt eine Liste derjenigen Anlagefonds veröffentlichen, deren Aktien zu mindestens 80% im Ausland angelegt sind. Unter die Ausnahmeregelung von Art. 4 Abs. 1 lit. b fällt nur die Zeichnung neu ausgegebener, nicht der Erwerb bereits ausgegebener Anteilsscheine.

20 Anleiheobligationen und Notes ausländischer Schuldner, die auf Schweizerfranken lauten und die sich im Portefeuille eines schweizerischen Anlagefonds befinden, können als im Ausland angelegte Aktien betrachtet werden, wenn ihre Emission oder Plazierung von der Nationalbank gemäss Art. 8 des Bankengesetzes bewilligt worden ist.

Art. 4 Abs. 2

21 Vom Verbot gemäss Art. 1 der Verordnung sind ausgenommen:

- der Umtausch (Konversion) fällig gewordener Anleihenstitel oder Notes durch den bisherigen ausländischen Gläubiger in neue Anleihenstitel oder Notes desselben Schuldners,
- die Zeichnung von Anleihen ausländischer Schuldner und die Übernahme aus der erstmaligen Plazierung von Notes ausländischer Schuldner, sofern das Gesuch um Bewilligung der öffentlichen Emission der Anleihe oder der Privatplazierung vor dem 3. 3. 1978 der Nationalbank unterbreitet worden ist,
- die Zeichnung von Anleihen inländischer Schuldner, sofern sich der Ausländer nachweisbar vor dem 27. 2. 1978 (14.00 Uhr) verpflichtete,
- der Erwerb von Aktien schweizerischer Immobiliengesellschaften, sofern die Bewilligung auf Grund des Bundesbeschlusses vom 23. 3. 1961 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (SR 211.412.4) erteilt worden ist,
- der Erwerb von Aktien schweizerischer Unternehmungen, wenn und soweit der ausländische Erwerber aufgrund einer vor dem 27. 2. 1978 im In- oder Ausland ausgegebenen Wandelanleihe das Recht zur Wandlung in Aktien des schweizerischen Unternehmens erworben hat,
- die Ausübung von Optionen (Kaufrechten) auf inländischen Wertpapieren, die der Ausländer vor dem 27. 2. 1978 erworben hat.

Art. 5 lit. a

- 22 Für die Zeichnung der Aktien von Holdinggesellschaften erteilt die Nationalbank keine Bewilligung, ausgenommen, wenn die Holdinggesellschaft in der Schweiz eine Betriebsstätte im Sinne von Ziffer 7 führt.

Art. 5 lit. b

- 23 Das Direktorium der Nationalbank setzt für die Emission von Anleihen ausländischer Schuldner und für die erstmalige Platzierung von Notes, die gemäss Artikel 8 des Bankengesetzes der Bewilligungspflicht unterliegen, mit Rücksicht auf die Landeswährung und die Lage am Kapitalmarkt eine Ausländerquote für die Zeichnung resp. die Übernahme aus erstmaliger Platzierung durch Ausländer fest, die mit der Bewilligung des Kapitalexpertes der gesuchstellenden Bank bekanntgegeben wird. Diese Ausländerquote gilt für jene Geschäfte, die der Nationalbank nach dem 2. 3. 1978 zur Bewilligung unterbreitet worden sind.

- 24 Die Ausnahme von Art. 5 lit. b bezieht sich nur auf die Zeichnung, nicht auf den Erwerb im Sekundärmarkt, selbst wenn schon der Zeichner ein Ausländer war.

- 25 Die Veräusserung an Ausländer von inländischen Wertpapieren, für deren Übernahme oder Platzierung keine Bewilligung gemäss Artikel 8 des Bankengesetzes erforderlich war (namentlich sog. **Miniemissionen**), ist unzulässig.

Art. 5 lit. c

- 26 Drei Fälle sind zu unterscheiden:

- die Zeichnung von Aktien zur **Gründung** einer Gesellschaft mit Betriebsstätte im Inland,
- die Zeichnung von Aktien zur **Kapitalerhöhung** einer Gesellschaft mit Betriebsstätte im Inland,
- die Übernahme von Aktien im Sinne einer **«namhaften Beteiligung»** an einer Gesellschaft mit Betriebsstätte in der Schweiz. Gemeint ist die Übernahme einer Beteiligung durch einen Ausländer, die nicht die Kapitalanlage in der Schweiz, sondern die Einflussnahme auf die Geschäftsführung des Unternehmens und damit die Übernahme eines unternehmerischen Risikos, bezweckt.

- 27 Zum Begriff der **Betriebsstätte** vgl. Ziffer 7.

- 28 Antragsformulare für Bewilligungen gemäss Art. 5 lit. c der Verordnung sind erhältlich bei der Schweizerischen Nationalbank, I. Departement, 8022 Zürich.

Art. 7

- 29 Wenn nicht klar erkennbar ist, ob der Erwerber Ausländer ist, dürfen die der Verordnung unterstellten Personen und Gesellschaften nicht nur auf die Angaben des Vertragspartners abstellen, sondern sind verpflichtet, die tatsächlichen Verhältnisse im Sinne von Artikel 2 der Verordnung abzuklären. Ist es nicht möglich, hierüber Gewissheit zu schaffen, ist der Erwerber als Ausländer zu behandeln.

Art. 8

- 30 **Nichtigkeit** bedeutet, dass das Rechtsgeschäft von Anfang an keinerlei rechtliche Wirkungen entfaltet. Nichtig sind auch Rechtsgeschäfte, die in **Umgehung** der Verordnung geschlossen werden. Eine Umgehung ist insbesondere dann gegeben, wenn ein Inländer als Strohhalm oder Deckadresse für einen Ausländer auftritt.

- 31 Bei **Zu widerhandlungen** gegen die Verordnung sind die **Strafbestimmungen** des Bundesbeschlusses über den Schutz der Währung (Art. 4) anwendbar. Danach kann bei Vorsatz Haft oder Busse bis zu Fr. 100 000, bei Fahrlässigkeit Busse bis zu Fr. 50 000 ausgesprochen werden. Strafbare ist gemäss dem Bundesbeschluss auch, «wer der Pflicht zur Einreichung von Meldungen, zur Erteilung von Auskünften und zur Vorlage von Geschäftsbüchern und Belegen nicht nachkommt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wer die ordnungsgemässe Durchführung einer amtlichen Kontrolle, insbesondere einer Buchprüfung, erschwert, behindert oder verunmöglicht».

- 32 Das **Inkrafttreten** der Verordnung am 27. 2. 1978, 14.00 Uhr, bedeutet, dass die Rechtsgeschäfte im Sinne von Art. 1, welche die Beteiligten nachweisbar vor jenem Zeitpunkt abschlossen, noch ohne Einschränkung abgewickelt werden können. Gründungen von Aktiengesellschaften (Datum der öffentlichen Beurkundung) sind nach dem 27. 2. 1978, 14.00 Uhr, nur noch im Rahmen der Verordnung zulässig.

Verordnung über die Anlage ausländischer Gelder in inländischen Wertpapieren (27. 2. 1978)

Liste der schweizerischen Anlagefonds, deren Anteilscheine gemäss Art. 4 lit. b der Verordnung von Ausländern gezeichnet werden dürfen:

AMCA
AMERICA-VALOR
APOLLO FUND
AUTOMATION-FONDS
BAERBOND
BASIT
BOND-INVEST
CANAC
CANADA-IMMOBIL
CANASEC
CBI-BOND
CONBAR
CONVERT-INVEST
CREDIT SUISSE FONDS-BONDS
CREDIT SUISSE FONDS-INTERNATIONAL
CROSSBOW-FUND
CSF FUND
DIVERBOND
DIVERSIT
ENERGIE-VALOR
ESPAC
EURAC
EUREF
EURIT
EUROPA-VALOR
EUROPROGRAMME INTERNATIONAL
EUROPROGRAMME INTERNATIONAL SERIE 1969
EUROVEST
FACEL-FUND
FIRST NATIONAL CITY FUND
FOCO INTERNATIONAL BOND FUND
FOCO INTERNATIONAL STOCK FUND
FONDS DE PLACEMENT EN OBLIGATIONS DE LA BANQUE SCANDINAVE EN SUISSE
FONSELEX
FONSELEX EUROPE
FRANCIT
GERFONDS
GERMAC
GESTIVALOR
GLOBINVEST
GROBAR
INTELESEC
INTERCONTINENTAL TRUST
INTERFIX
INTERMOBILFONDS
INTERPLACEMENT
INTERVALOR
INTERVEST TRUST FUND
ITAC
JAPAC FUND
JAPAN PORTFOLIO
LLOYDS INTERNATIONAL GROWTH FUND
LLOYDS INTERNATIONAL INCOME FUND
MULTIBOND INTERNATIONAL
OBLIGATION
PACIFIC-INVEST
PHARMAFONDS
POLY-BOND INTERNATIONAL
RENTVALOR
RENTVALOR 75
ROMETAC-INVEST
SAFIT
SAMURAI PORTFOLIO
SEAPAC FUND
SOGELOC OBLIGATIONS INTERNATIONALES I
SOGELOC VALEURS INTERNATIONALES I
STOCKBAR
UNIVERSAL BOND SELECTION
UNIVERSAL FUND
UNIWER
USSEC

Verordnung über die Einfuhr ausländischer Banknoten

vom 27. Februar 1978

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf die Artikel 1 und 2 Absatz 2 des Bundesbeschlusses vom 8. Oktober 1971 über den Schutz der Währung,
verordnet:

Art. 1 Grundsatz

¹ Jeder Person ist es untersagt, innerhalb von drei Monaten ausländische Banknoten im Gegenwert von insgesamt mehr als 20 000 Schweizer Franken in schweizerisches Zollgebiet einzuführen.
² Die erste Dreimonatsperiode beginnt mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung und endet am 30. Juni 1978. Die folgenden Dreimonatsperioden entsprechen den Vierteljahren des Kalenders.

Art. 2 Ausnahmebewilligungen

Die Schweizerische Nationalbank kann zur Erleichterung des Fremden-, Waren- und Zahlungsverkehrs die Einfuhr höherer Beträge bewilligen.

Art. 3 Einziehung und Verfall

¹ Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement zieht unrechtmässig eingeführte Banknoten ein.
² In Härtefällen kann es ganz oder teilweise davon absehen.
³ Die eingezogenen Banknoten verfallen dem Bunde.

Art. 4 Widerhandlungen

Widerhandlungen gegen diese Verordnung werden nach den Artikeln 4 und 5 des Bundesbeschlusses über den Schutz der Währung verfolgt und beurteilt. Das Verfahren richtet sich nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht.

Art. 5 Vollzug

¹ Die Überwachung der Einfuhr wird der Zollverwaltung übertragen.
² Die Durchführung von Strafuntersuchungen besorgt im Auftrag und nach Weisungen des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes die Zollverwaltung.

Art. 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 27. Februar 1978, 14.00 Uhr, in Kraft.

27. Februar 1978 Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident: Ritschard
Der Bundeskanzler: Huber

Verordnung über die Ermächtigung der Schweizerischen Nationalbank zum Abschluss langfristiger Devisentermingeschäfte

vom 27. Februar 1978

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Artikel 1 des Bundesbeschlusses vom 8. Oktober 1971 über den Schutz der Währung,
verordnet:

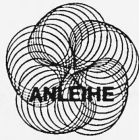
Art. 1

Die Schweizerische Nationalbank kann, um einer Höherbewertung des Frankens entgegenzuwirken, Devisentermingeschäfte mit einer Verfallzeit bis zu 24 Monaten abschliessen.

Art. 2

Diese Verordnung tritt am 27. Februar 1978, 14.00 Uhr, in Kraft.

27. Februar 1978 Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident: Ritschard
Der Bundeskanzler: Huber



HYDRO-QUÉBEC, Montreal

mit Solidarbürgschaft der Provinz Quebec

3³/₄ %

**Anleihe 1978 - 93
von Sfr. 130 000 000**

Der Erlös dieser Anleihe dient zur Teilfinanzierung des Bauprogrammes

100 %

Emissionspreis

**Zeichnungsfrist
vom 8. bis 13. März 1978,
mittags**

Valoren-Nummer: 670 469

Anleihebedingungen

Laufzeit:
längstens 15 Jahre

Titel:
Inhaberschuldverschreibungen von Sfr. 5000
und Sfr. 100 000

Rückzahlung:
jährliche Rückkäufe von 1982 bis 1992, falls
die Kurse 100% nicht übersteigen

Coupons:
Jahrescoupons per 23. März

Kotierung:
an den Börsen von Basel, Zürich, Genf,
Lausanne und Bern

Ein Prospektauszug wird am 8. März 1978
in der «Basler Zeitung» und in der «Neuen
Zürcher Zeitung» veröffentlicht. Zeichnungs-
scheine mit den wesentlichen Bedingungen
können bei den untenstehenden Banken
bezogen werden.

Schweizerischer Bankverein	Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Volksbank	Bank Leu AG	Verreinigung der Genfer Privatbankiers
A. Sarasin & Cie	Privatbank & Verwaltungsgesellschaft	Gruppe Zürcher Privatbankiers
	Verband Schweizerischer Kantonalbanken	

Sarganserländische Bank

Flums
Bad Ragaz

Sargans
Unterterzen

Aktienkapitalerhöhung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 4. März 1978 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 5 000 000.- auf Fr. 6 500 000.- zu erhöhen durch Ausgabe von

15 000 vinkulierten Namenaktien zum Nennwert von Fr. 100.-
mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1978

Für die Aktien-Emission sind folgende Bedingungen festgesetzt worden:

a) Vorrechtszeichnungen

Die bisherigen Aktionäre erhalten das Recht, auf 5 alte Aktien 1 neue vinkulierte Namen-Aktie von Fr. 100.- nom. zum Preis von Fr. 150.- zu beziehen. Die Bank ist bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsrechten zu einem festen Preis von je Fr. 30.- netto zu vermitteln. Sie wird dabei besonders den Spitzenausgleich im Interesse der Besitzer von weniger als zehn Aktien berücksichtigen. Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt durch Einreichung des Coupons Nr. 8 zusammen mit dem Zeichnungsschein.

b) Freie Zeichnung

Die in der Vorrechtszeichnung nicht beanspruchten Aktien sowie die zur freien Zeichnung reservierten 5000 Aktien werden zum Preis von Fr. 300.- netto pro Aktie angeboten. Im Falle einer Überzeichnung erfolgt die Zuteilung auf reduzierter Basis.

Die eidg. Emissionsabgabe von 2% wird in beiden Fällen von der Bank getragen.

c) Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist läuft vom 20. März 1978 bis 3. April 1978. Zeichnungen werden nur bei der Sarganserländischen Bank mit Hauptsitz in Flums, den Filialen Sargans und Bad Ragaz sowie der Agentur in Unterterzen entgegengenommen. Bis zum Ablauf der Zeichnungsfrist nicht geltend gemachte Bezugsrechte werden hinfällig.

d) Liberierung

Die Liberierung der neuen Aktien hat bis spätestens 30. April 1978 zu erfolgen. Bei Einzahlungen nach diesem Datum wird ein Verzugszins berechnet. Die definitiven Titel gelangen nach erfolgter Drucklegung zur Ablieferung. An die Zeichner werden keine Lieferscheine abgegeben. Es wird keine Guichet-Kommission an Untervermittler gewährt.

Der Versand der Prospekte und Zeichnungsscheine erfolgt Mitte März 1978. Es werden alle uns bekannten Inhaber- und Namenaktionäre bedient.

Flums, den 6. März 1978

Sarganserländische Bank

Sparkassa Diepoldsau-Schmitter

Einladung an die Aktionäre unserer Bank zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 18. März 1978, 17 Uhr, Freihofsaal Diepoldsau.

Traktanden:

1. Konstituierung und Wahl der Stimmezähler.
2. Protokoll der letzten Generalversammlung.
3. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1977.
4. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
5. Genehmigung der Jahresrechnung 1977 und Entlastung der Verwaltung.
6. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
7. Allgemeine Umfrage.

Jahresrechnung, Bilanz sowie Bericht der Kontrollstelle liegen ab 8. März 1978 zur Einsicht auf unserem Büro auf.

Die Dividenden-Auszahlung erfolgt nach Genehmigung der Gewinnverteilung durch die Generalversammlung ab 20. März 1978 durch Abgabe von Coupons

Nr. 71	Aktiennummern 1-2500	Jahresbruttodividende	Fr. 18.-
	Aktiennummern 2501-4000	Halbjahresbruttodividende	Fr. 9.-

Für den Besuch der Generalversammlung sind Eintrittskarten notwendig. Dieselben können bis Freitag, den 17. März 1978, abends 18.30 Uhr, gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz an unseren Schaltern bezogen werden. An der Versammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Diepoldsau-Schmitter, den 6. März 1978

Die Verwaltung

Société anonyme des fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus, Le Locle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

mardi 21 mars 1978, à 17 h. 30, à l'Hôtel des Trois-Rois, Le Locle, rez-de-chaussée.

Ordre du jour:

1. Procès-verbal.
2. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1977.
3. Approbation des comptes, de la gestion et de la répartition d'un bénéfice.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de pertes et profits, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 10 mars 1978 au siège de la société.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions ou d'un récépissé de banque aux bureaux de la société, à ceux de la Banque Cantonale Neuchâtelaise et de l'Union de Banques Suisses à La Chaux-de-Fonds, jusqu'au 20 mars 1978, à 17 h.

Le Locle, le 2 mars 1978

Le conseil d'administration

Société Anonyme des Hôtels «Président» Genève

L'assemblée générale des actionnaires, tenue le 3 mars 1978, a fixé un dividende de fr. 410.- par action de fr. 1000.- nominal, payable aux caisses de la société, 47, quai Wilson, Genève, contre remise du coupon n° 13, dès le 15 mars 1978.

Bernische Kraftwerke AG

Kündigung der 5 1/4 % Anleihe Bernische Kraftwerke AG, Bern, 1967-80 (Juni-Ausgabe) von Fr. 40 000 000

Die Bernische Kraftwerke AG, Bern, macht von dem in den Anleihebedingungen festgelegten Recht Gebrauch und kündigt die obgenannte Anleihe vorzeitig auf den

20. Juni 1978

zur vollständigen Rückzahlung. Von diesem Datum an erlöscht die Verzinsung.

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei gegen Einreichung der Titel mit allen noch nicht fälligen Coupons bei der Kantonalbank von Bern und ihren sämtlichen Niederlassungen sowie an den Kassen der dem Emissionskonsortium Schweizerischer Banken, dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken oder dem Berner Banksyndikat angehörenden Institute.

Bern, den 8. März 1978
Valoren-Nummer 106970

Aus Auftrag:
Kantonalbank von Bern

Foreign Commerce Bank

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, 4. April 1978, 11.30 Uhr, im Hauptsitz, in Zürich.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 1. April 1977.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1977.
3. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Abnahme der Rechnung für das Geschäftsjahr 1977.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
6. Neuwahl des Verwaltungsrates für die Amtsperiode 1978-1980.
7. Neuwahl der bankgesetzlichen Revisionsstelle für die Amtsperiode 1978-1980.
8. Neuwahl der Kontrollstelle gemäss Art. 727 OR für die Amtsperiode 1978-1980.
9. Diverses.

Die Unterlagen über den Geschäftsabschluss per 31. Dezember 1977 liegen zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.

Die teilnehmenden Aktionäre haben sich über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Zürich, den 20. Februar 1978

Der Verwaltungsrat

Metamine, Société Métallurgique, Glaris

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

52^e assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le mardi 21 mars 1978, à 11 h. 15, à la Société de Banque Suisse, à Bâle, avec l'ordre du jour statutaire.

Le conseil d'administration

Teleluce SA, Lugano

Avviso di convocazione

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

alle ore 16 di mercoledì 22 marzo 1978, presso gli uffici della Teleluce SA, a Canobbio, via Sonvico, onde deliberare sulle seguenti

Trattande all'ordine del giorno:

1. Costatazione dell'avvenuta sottoscrizione e liberazione dell'aumento del capitale sociale.
2. Eventuali.

Lugano, l'8 marzo 1978

Teleluce SA:
Il presidente del consiglio di amministrazione

Drei Organisatoren für lose Blätter

in Mappen aus: Pressspan, Karton, Kunstleder, bedruckten und laminierten Papieren, mit Decken, überzogen mit Geweben oder mit kunststoffbeschichteten Materialien.

Ringmechanik

Bügelmechanik

Combimechanik

Preiswerte Mechanik mit 2, 3 oder 4 Ringen. Fassungsvermögen bis 31 mm. Günstig für Grossaufträge.

Mechanik mit 2 oder 4 Bügeln. Fassungsvermögen bis 65 mm. Geeignet für umfangreichen Inhalt mit Register.

Vereinigt die Vorteile der Ring- und Bügelmechanik. 2 oder 4 Bügel, Fassungsvermögen bis 52 mm.

Unsere Mappen geniessen besten Ruf. Verlangen Sie Muster.

Walter Bäschi + Co. 8034 Zürich, Mühlebachstr. 12B
Telefon 01 - 34 56 7B

Grossbuchbinderei und Fabrik für Mappen und Spiralbindungen

H. Homberger
Spitalgasse 4, Tel. 052 / 22 65 02
8401 Winterthur, im Zentrum

RN

orientiert

RN Flügeltürschrank nur Fr. 435.-

Das ist ein sensationeller Preis für diesen Akten- und Materialschränk, wenn Sie bedenken, dass er in Stahl ausgeführt ist. Die Inneneinrichtung besteht aus vier Tablarern, in der Höhe von 2,5 zu 2,5 cm verstellbar. 60 Normalordner A 4 sind stets griffbereit. Der Schrank eignet sich aber auch für horizontale Ablagen von Akten, Plänen, Büchern und diverser Büromaterial.

Sicherheitsschloss. Farbe: hellgrau, pulverbeschichtet. Zusätzliche Tablare Franken 21.- pro Stück. Masse: 100 cm breit, 40 cm tief, 195 cm hoch (Modell C 12).

Zu verkaufen

(aus familiären Gründen) in gutgehender Industrie-Region im Kanton Aargau, neuwertigen und modernst eingerichteten

Fabrikationsbetrieb

umfassend rund 1200 m² Werkfläche und 900 m² Untergeschoss (als Lager, absolut trocken), geräumige kaufmännische und technische Büros, Kantine (für 20 Personen), Lastwagen-Rampe mit Hebebühne, grosser Park- und Lagerplatz, beste Zufahrtmöglichkeiten, sonnige komfortable 4½-Zimmer-Wohnung usw.

Dieses Gebäude eignet sich für Metallbau-, Ventilations- oder Elektronikfirmen sowie für Sanitär/Installationsunternehmen (für letztere beachtlicher Kundenkreis mit entsprechendem Auftragsbestand vorhanden). Finanzierung nach Vereinbarung.

Interessenten richten ihre Anfrage unter Chiffre K 70115 an Publicitas, 3001 Bern.

A vendre

3 ensembles électroniques

de gestion Litton EBS 1230, programmables, permettant facturation, gestion stocks, statistiques, etc., comprenant

- unité centrale, clavier d'entrée
- imprimante rapide, lecteur/perforateur

Valeur d'achat (1972-73) fr. 75 100.-
Cédés fr. 10 000.- pièce (à débattre)

Matériel moderne bien entretenu. Convendrait pour petite ou moyenne entreprise désirant améliorer son organisation. Pas de personnel spécialisé. Bon service technique.

Michelin SA, Genève,
tél. 022 43 45 50, int. 23, réf. CM.

Kaderfunktion bei einer AHV-Ausgleichskasse der Industrie

Ihre juristische, volkswirtschaftliche oder höhere kaufm. Ausbildung ist gefragt!

In der Verwaltungsdirektion einer bedeutenden Ausgleichskasse mit Sitz im Zentrum von Zürich wird die wichtige Position des(r) **Renten-spezialisten(In)** vakant. Nebst dem angesprochenen Bildungsgang sind Praxis in der Materie, **Kenntnisse der drei Landessprachen** und Führungsqualitäten notwendig, um die

Leitung der Rentenabteilung

(ein eingespieltes Team von 4 Personen) kompetent und selbständig übernehmen zu können. Interessenten oder Interessentinnen, welche über die entsprechenden Voraussetzungen verfügen und ein längerfristiges Engagement suchen, bitten wir, mit unserem **Herrn Hp. Schrämli** Kontakt aufzunehmen. Diskretion ist Ehrensache!

IDEAL JOB - eine Abteilung der Profil Personalberatung AG
Rennweg 23, 8001 Zürich, Tel. (01) 211 07 91 / 211 28 68
Niederlassungen in Basel, Genf, Lausanne, Fribourg

Gründungsmitglied des Verbandes der Personalberatungsunternehmen der Schweiz

Ferien und Feiertage in den Gesamt-arbeits-verträgen

Das Sonderheft Nr. 87 informiert über die in zweiseltig korporativen Gesamt-arbeitsverträgen für erwachsene Arbeitnehmer festgelegten Regelungen der bezahlten Ferien- und Feiertage. Ausserdem sind die geltenden eidgenössischen und kantonalen Ferien- und Feiertagsvorschriften aufgeführt.

Das Sonderheft kann gegen Voranzahlung von Fr. 11.- auf das Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, bezogen werden.

Export

Wir suchen dauernd klassische Warenhausartikel. Bereiche: Haushalt, Sport, Freizeit/Hobby. Auch Neuheiten jeder Art.

Offerten erbeten unter Chiffre 44-307 359 an Publicitas, 8021 Zürich.

Kaufmann sucht Übernahme

von kleiner, ortsunabhängiger Agentur (Vertretungen, Import-Export usw.)

Offerten unter Chiffre G 18-306488 an Publicitas, 1211 Genf 3

Forderungen Verursachene Kauf/Inkasso

Postfach 596
8026 Zürich

WT Bürostahlmöbel

sind günstiger z. B. Registratur-schränke

2 A 4	Fr. 454.-
3 A 4	Fr. 569.-
4 A 4	Fr. 670.-

Kontengerät
Ihnbahnig A 4 quer oder Hängemappen Fr. 620.-
Flügelbüroschrank 1990 x 975 x 450 ab Fr. 435.-

H. Sandmeier
Stahlmöbelfabrik
8305 Dietlikon
Tel. 01 833 23 90

Informationen

speziell in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Appenzell

Handels-Auskunftel St. Gallen

imh. Jos. Stammbach, 9001 St. Gallen
Büchelstr. 12, Tel. 071/27 79 79/80
Mitglied der GSHA Gesellschaft Schweiz. Handels-Auskunftelen

Wir kaufen

Treuhandbüro

Personal wird übernommen. Weitere Mitarbeit des Inhabers möglich, aber nicht Bedingung.

Offerten unter Chiffre 644 Zd an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8022 Zürich

Kleineres im Lebensmittel-Detailhandel gut eingeführtes Unternehmen der Westschweiz sucht

Regionalvertretung

Offerten bitte unter Chiffre AS 81-60 181 F an Schweizer Annoncen AG «ASSA», Pérolles 8, 1701 Freiburg.

Zu verkaufen

im Bezirk Affoltern ZH an günstiger Lage, Nähe Bahnhof

25 000 m² Bauland

in der Gewerbezone, voll erschlossen.

Nähere Auskunft erhalten Sie durch Chiffre A 70075 an Publicitas, 3001 Bern

Finanzkontrolle des Kantons Bern

Als

Revisor

bearbeiten Sie bei uns anspruchsvolle Kontroll-, Überwachungs- und Begutachtungsaufgaben bei kantonalen Verwaltungsstellen.

Wenn Sie eine gründliche, theoretische und praktische Ausbildung als

dipl. Bücherexperte oder dipl. Buchhalter

auf dem Gebiet des Revisions- und Rechnungswesens besitzen, bringen Sie die Voraussetzungen für die Besetzung der freien Stelle mit.

Wir bieten gute Besoldung und Sozialleistungen sowie umfassende Einarbeitung in die Materie. Teilweise individuelle Arbeitszeit.

Bewerber deutscher Muttersprache mit guten Französischkenntnissen erhalten Auskunft über Telefonnummer 031 64 46 06 oder senden ihre schriftliche Anmeldung an:

Finanzkontrolle des Kantons Bern, 3011 Bern, Münsterplatz 12

Ruhig schlafen dank Union Kassen- und Panzerschränken.

Union Kassenfabrik AG Zürich
Seefeldstrasse 214, Telefon 01/55 18 13

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

Billig zu verkaufen schönes Reizeug

Privatsattel

mit Zaum

Tel. 057 5 44 82, 12.15-13.00 Uhr oder ab 19.00 Uhr

Wegen Einführung eines Computers verkaufen wir elektronische Fakturermaschine Hasler H-4100 F (8 Speicher) betriebsbereit, einwandfreier Zustand, Preis nach Vereinbarung.

Anfragen unter Chiffre T 70121 an Publicitas, 3001 Bern

Heizkostensenkung und Schallisolation in einem!

LOZARON- (zum einwandfreien Abdichten von PROFILE Türen und Fenstern)

CLIPPEX- (zur nachträglichen Zusatzverglasung PROFILE auf Holz- und Metallfenstern)

Rasche Amortisation der Investitionskosten - grosse Heizkosteneinsparung - aktiver Lärmschutz - bei industriellen, gewerblichen, öffentlichen und privaten Bauten erprobt und bewährt.

Gern senden wir Ihnen Unterlagen. Bitte Coupon einbinden oder einfach anrufen.

Rasche Amortisation der Investitionskosten - grosse Heizkosteneinsparung - aktiver Lärmschutz - bei industriellen, gewerblichen, öffentlichen und privaten Bauten erprobt und bewährt.

Haerry + Frey AG Glas & Spiegel
5712 Beinwil am See
Telefon 064 70 11 31

Wir wünschen Unterlagen über Lozaron u. ClippeX
Adresse + Tel. _____

SHAB